



LUDWIG  
BOLTZMANN  
INSTITUT  
Kriegsfolgenforschung

## **LEBENSBOHN-HEIM WIENERWALD**

# **DIE FORSCHUNGEN DES LUDWIG BOLTZMANN INSTITUTS FÜR KRIEGSFOLGENFORSCHUNG IN DEN MEDIEN, 2020–2023**

erstellt von

**Mag. Dr. Lukas Schretter MA**

<https://bik.lbg.ac.at>

## 2023

### **Kleine Zeitung**, 28. Oktober 2023

„Es war ein Schrecken in der Luft.“ Im Lebensborn-Heim Wienerwald sollten im Zweiten Weltkrieg „wertvolle“ Kinder geboren werden. Valentin Erben ist eines davon. Er erzählt vom „Tabu seiner Geburt“. Anna Stockhammer.

### **MuseumsBLOG** des Museums Niederösterreich, 19. Mai 2023

Vor 85 Jahren: Lebensborn-Heim Wienerwald. Von Hans Bogenreiter und Lukas Schretter.

### **Salzburger Nachrichten**, 26. Jänner 2023

Das Heim, in dem nur „Arier“ geboren wurden. Drei Jahre lang suchten Forscher nach Kindern, die in einem Lebensborn-Entbindungsheim der Nazis in Niederösterreich zur Welt kamen. Projektleiter Lukas Schretter zieht Bilanz. Andreas Tröscher.

### **Ö1 Moment – Leben heute**, 19. Jänner 2023

Geboren im Nazi-Entbindungsheim Wienerwald. Zwei „Lebensborn“-Kinder erzählen. Über einen SS-Verein zur Förderung „rassisch wertvoller“ Geburten. Radio-Feature, Jonathan Scheucher.



Screenshot, museumsBLOG, 19. Mai 2023

---

### **Ludwig Boltzmann Gesellschaft**, 7. Dezember 2023

Newsletter des Open Innovation in Science Center, Neue Perspektiven auf historische Orte/New Perspectives to Historical Places

### **Ludwig Boltzmann Gesellschaft**, 4. Oktober 2023

Newsletter des Open Innovation in Science Center, Perspektiven öffnen – Geschichten teilen/Opening Perspectives – Sharing Stories

## 2022

### **Wiener Zeitung**, 19. September 2022

Kinder des NS-„Lebensborn“-Heimes Wienerwald erzählen.

### **noe.orf.at**, 19. September 2022

Wissenschaft. Die Geschichte „rassisch wertvoller“ Kinder. Das Lebensbornheim am Rande des Wienerwaldes war zu NS-Zeiten ein Entbindungsort für „erbbiologisch wertvolle“ Frauen. Ein Projekt des „Ludwig Boltzmann Instituts für Kriegsfolgenforschung“ (BIK) arbeitet nun die Geschichte des Heimes auf.

### **Profil**, 19. September 2022

Die Kinder des SS-Mütterheimes Lebensborn. Historikerin Stelzl-Marx über die Lebensborn-Kinder. History-Podcast, Christa Zöchling.

**Salzburger Nachrichten**, 19. September 2022

Kinder des NS-„Lebensborn“-Heimes Wienerwald erzählen.

**Niederösterreichische Nachrichten**, 19. September 2022

Museum NÖ: Kinder von NS-„Lebensborn“-Heim Wienerwald erzählen.

**Oberösterreichisches Volksblatt**, 19. September 2022

Kinder von NS-„Lebensborn“-Heim Wienerwald erzählen.

**APA-Science**, 19. September 2022

Kinder des NS-„Lebensborn“-Heimes Wienerwald erzählen.

**orf.at**, 19. September 2022

Die Kinder aus Himmlers SS-Geburtsklinik. Simon Hadler (Text und Gestaltung), Oliver Zinner und Stefan Reisinger (Kamera), Marlene Mayer (Schnitt).

**Die Presse**, 16. September 2022

Mit dem Geburtsort „SS Mütterheim“ leben. Cornelia Grobner.

**Kurier**, 11. September 2022

Wie es war, ein Lebensbornkind zu sein: „Ein Trauma“. Am Weltkindertag werden zwischen 77 und 84 Jahre alte Zeitzeugen erstmals in Österreich über das Tabu ihrer Geburt sprechen. Susanne Mauthner-Weber.

**APA OTS**, 6. September 2022

Aviso: Podiumsgespräch zum Lebensborn-Heim „Wienerwald“. Das LBI für Kriegsfolgenforschung und das Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich sprechen mit im Heim Geborenen über deren Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte.

**Wiener Zeitung**, 23. August 2022

Gastkommentar: G'schichten aus dem Wienerwald. Prälat Ignaz Seipel, der „Lebensborn“ und die österreichische Geschichtsvergessenheit. Johannes Schöner.

**Ö1-Radiokolleg**, 31. August 2022

Kinder und Krieg. Wenn Geschehenes ein Leben lang begleitet, Teil 2. Radio-Kolleg, Ute Maurnböck-Mosser.



Screenshot, orf.at, 19. September 2023

## 2021

**Kurier**, 24. Juni 2021

Es gab nur Kommandos: Aufstehen, Frisieren, Waschen, Essen!“Im Heim Wienerwald wurden bis 1945 etwa 1.300 „arische“ Kinder entbunden. Ein Forschungsprojekt geht dem Wienerwaldheim „Lebensborn“ auf den Grund, eine Zeitzeugin erzählt. Theresa Bittermann.

**Salzburger Nachrichten**, 16. Juni 2021

Hitlers „erbgesunde“ Kinder: Eine 78-jährige blickt zurück. Astrid Eggers wurde 1943 in Feichtenbach bei Pernitz geboren. Dort stand das größte von 24 Lebensborn-Entbindungsheimen der Nazis. Mit den SN sprach sie über ihr Schicksal als arisches Vorzeigekind. Andreas Tröscher.

**ORF 2**, 26. April 2021

Die „Auserwählten“: Das Schicksal der Lebensborn-Kinder. TV-Beitrag für das Nachrichtenmagazin „Thema“, Christoph Bendas.

**Wiener Zeitung**, 31. Jänner 2021

Ein Zauberberg in Ruinen. Einst ein luxuriöses Kurhaus, dann ein Naziheim und nun dem Verfall überlassen: die wechselhafte Geschichte des Sanatoriums Wienerwald. Christian Hütterer.

**Die Presse**, 23. Jänner 2021

Junge Forschung. Ungehörte Stimmen hören. Der Historiker Lukas Schretter spürt für seine Forschungen zum Zweiten Weltkrieg Zeitzeugen auf. Aktuell beschäftigt er sich mit dem NS-Entbindungsheim Wienerwald. Portrait, Cornelia Grobner.

## 2020

**Der Standard**, 30. Dezember 2020

Geistesblitz. Kindheit, Krieg und Zeitgeschichte. Lukas Schretter interessiert sich für die Biografien von Kriegskindern. Portrait, Katharina Kropshofer.

**Niederösterreichisches Fernsehen NÖN N1**, 1. Dezember 2020

Lebensborn-Heime: Auf der Suche nach Zeitzeugen.

**Friedensbüro Graz**, 20. November 2020

Kriegsfolgenforschung – Programmlinie Kinder des Krieges. Blogbeitrag, Miriam Dier.

**Niederösterreichische Nachrichten**, 4. November 2020

„Lebensborn“-Heim Pernitz. Nazi-Entbindungsheim: Forscher suchen Zeitzeugen.

**Pflege Professionell**, 30. Oktober 2020

„Lebensborn“-Entbindungsheim in Niederösterreich: Ein Aufruf an Zeitzeuginnen und Zeitzeugen.

**Kleine Zeitung**, 30. Oktober 2020

Zeitzeugen gesucht: Forschung zu NS-Entbindungsheim. Das Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung in Graz will in einem Forschungsprojekt die Geschichte des NS-Entbindungsheim "Wienerwald" in Niederösterreich aufarbeiten.

**Kurier**, 29. Oktober 2020

Zeitzeugen der einzigen NS-Entbindungsklinik in Österreich gesucht. Bis jetzt ist wenig über das Wienerwald-Heim bekannt. Das Ludwig Boltzmann Institut startet ein Forschungsprojekt zur Aufarbeitung. Theresa Bittermann.

**vienna.at**, 28. Oktober 2020

„Lebensborn“-Entbindungsheim in NÖ: Zeitzeugen gesucht.

**Niederösterreichische Nachrichten**, 28. Oktober 2020

„Lebensborn“-Heim Pernitz. Nazi Entbindungsheim: Forscher suchen Zeitzeugen.

**Derstandard.at**, 28. Oktober 2020

Zeitzeugen zu „Lebensborn“-Entbindungsheim in Niederösterreich gesucht. Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung startet ein neues Forschungsprojekt

**APA-OTS** der Ludwig Boltzmann Gesellschaft, 28. Oktober 2020.

„Lebensborn“-Entbindungsheim in Niederösterreich: Ein Aufruf an Zeitzeuginnen und Zeitzeugen.

**Wiener Zeitung**, 28. Oktober 2020

Forscher suchen Zeitzeugen aus NS-Entbindungsheim . Ein Forschungsprojekt widmet sich dem größten Heim des SS-Vereins „Lebensborn“ im Wienerwald.

**steiermark.orf.at**, 28. Oktober 2020

SS-Entbindungsheim: Forscher suchen Zeugen. Das Grazer Ludwig-Boltzmann-Institut für Kriegsfolgenforschung widmet sich in einem aktuellen Projekt dem Nazi-Entbindungsheim „Wienerwald“. Nun suchen die Historiker Zeitzeugen, die über das Heim erzählen können.

**niederösterreich.orf.at**, 28. Oktober 2020

Nazi-Entbindungsheim: Zeitzeugen gesucht. Ein Forschungsprojekt des Ludwig Boltzmann Instituts für Kriegsfolgenforschung widmet sich dem größten Entbindungsheim des SS-Vereins „Lebensborn“, das in Feichtenbach bei Pernitz (Bezirk Wr. Neustadt) stand. Die Forscher suchen nun nach Zeitzeugen.

**volksgruppen.orf.at**, 28. Oktober 2020

Zeitzeugen zu Nazi-Entbindungsheim „Wienerwald“ gesucht. Die Nationalsozialisten versuchten im Zuge ihrer Rassenpolitik sogenannten „erbgesunden“ Nachwuchs zu fördern. Eine zentrale Rolle spielten dabei die Entbindungsheime des SS-Vereins „Lebensborn“, dessen Ziel es war, die Geburtenziffer „arischer“ Kinder zu erhöhen.

**news.orf.at**, 28. Oktober 2020

Nazi-Entbindungsheim: Zeitzeugen gesucht. Ein Forschungsprojekt des Ludwig Boltzmann Instituts für Kriegsfolgenforschung widmet sich dem größten Entbindungsheim des SS-Vereins „Lebensborn“, das in Feichtenbach bei Pernitz (Bezirk Wr. Neustadt) stand. Die Forscher suchen nun nach Zeitzeugen.

**Niederösterreich Heute Kompakt**, 28. Oktober 2020 (TV-Beitrag)

**vol.at**, 28. Oktober 2020

„Lebensborn“-Entbindungsheim in NÖ: Zeitzeugen gesucht.

**juraforum.de**, 28. Oktober 2020

Lebensborn-Entbindungsheim in Niederösterreich: Ein Aufruf an Zeitzeuginnen und Zeitzeugen.

**regionnews.at**, 28. Oktober 2020

„Lebensborn“-Entbindungsheim in Niederösterreich: Ein Aufruf an Zeitzeuginnen und Zeitzeugen.

**studium.at**, 28. Oktober 2020

Nazi-Entbindungsheim „Wienerwald“: Forscher suchen Zeitzeugen.

**diepresse.com**, 28. Oktober 2020

Zeitzeugen gesucht: Projekt zu Nazi-Entbindungsheim „Wienerwald“.

**brandaktuell.at**, 28. Oktober 2020

„Lebensborn“-Entbindungsheim in Niederösterreich: Ein Aufruf an Zeitzeuginnen und Zeitzeugen.

**top-news.at**, 28. Oktober 2020

„Lebensborn“-Entbindungsheim in Niederösterreich: Ein Aufruf an Zeitzeuginnen und Zeitzeugen.

**chibow.org**, 14. Juli 2020

Lebensborn in Austria: Call for Testimonies.

**Jewish News**, 13. Mai 2020

The NS Maternity Home in the Wienerwald.

**Die Presse**, 9. Mai 2020

Das NS-Entbindungsheim im Wienerwald. Cornelia Grobner.

----

**Ludwig Boltzmann Gesellschaft**,

Jahresbericht 2020, S. 56

Anonyme Geburten: Das NS-Entbindungsheim Wienerwald.

## Zeitzeugen zu "Lebensborn"-Entbindungsheim in Niederösterreich gesucht

Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung startet ein neues Forschungsprojekt

28. Oktober 2020, 11:04



Screenshot, derstandard.at, 28. Oktober 2020